



## Seit 53 Jahren

erscheint im Verlage E. A. Seemann in Leipzig die „Zeitschrift für Bildende Kunst“ mit ihrem Wochen-Beiblatt „Kunstchronik und Kunstmarkt“. Steter Mitarbeit der bedeutendsten Gelehrten, Museumsleiter und Kunstschriftsteller dankt sie die durch Generationen unveränderte Stellung. Bei ihrem fünfzigjährigen Bestehen konnte Wilhelm von Bode der Zeitschrift für Bildende Kunst zurufen, „daß sie sich neben allen Genossinnen, die seither rechts und links aus der Erde gewachsen sind, siegreich und vornehm gehalten hat“.

## Jetzt mit Beginn

ihres 54. Jahrganges wird das Wochenbeiblatt „Kunstchronik und Kunstmarkt“ in eine neue selbständige Form übergeführt, die der raschen Information des Kunstkenner's und Kunstsammler's besser entspricht und die Forderungen des modernen Buchgeschmackes erfüllt.

E. A. Seemann / Leipzig

## Wichtige Wandlung ältester Kunstzeitschriften

So ist  
eine neue Zeitschrift entstanden

### Kunstchronik u. Kunstmarkt Wochenschrift für Kenner u. Sammler

Wöchentlich ein starkes Heft in Oktav  
Halbjahrspreis 15 Mark. Abonnenten  
der Zeitschrift für Bildende Kunst er-  
halten nach wie vor die Kunstchronik  
u. Kunstmarkt für ihren Abonnements-  
preis von 25 Mark halbjährlich als  
kostenfreie Beigabe. Heft 1 ist soeben  
an alle Abonnenten der Zeitschrift für  
Bildende Kunst wie an alle Einzel-  
abonnenten zur Fortsetzung  
versandt worden

Probenummern  
in sehr beschränkter Anzahl stehen zu Diensten.  
Verlegern von Kunstliteratur und Antiquaren  
sind Anzeigen sehr zu empfehlen

Unverändert  
bleibt in Form und Inhalt die in Monatsheften  
erscheinende Zeitschrift für Bildende Kunst. Das  
Doppelheft Oktober/November wird  
Ende dieses Monats  
ausgegeben

E. A. Seemann / Leipzig